Nachhaltigkeitsstrategie

Grundsätze für die Berücksichtigung von ESG-Kriterien

Verfasser: Sächsische Ärzteversorgung

Datum: 26. Mai 2021

Version: 1.0

1. Grundlegendes

Nachhaltigkeit ist ein ursprünglich aus der sächsischen Forstwirtschaft entlehnter Begriff, der in jüngster Zeit in vielen Lebensbereichen Anwendung findet. Im Spannungsfeld akademischer Diskurse verschiedenster Professionen, die wissenschaftliche Evidenz jeweils für sich reklamieren, wird Nachhaltigkeit zur Summe zahlreicher Definitionsansätze, die unterschiedlichste Elemente fokussieren, miteinander verknüpfen oder gegeneinander abwägen. Die Komplexität der Thematik ist Spiegel und Abbild unseres gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Lebens.

Um im Sog der Diskussion einen klaren Standpunkt zu wahren, setzen wir uns intensiv mit unserer gegenwärtigen und zukünftigen Verantwortung auseinander. Dabei legen wir einen möglichst weiten Nachhaltigkeitsbegriff zugrunde und verfolgen eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie, die ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gleichermaßen einschließt.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als eine prozesshafte Entwicklung. Als Versorgungswerk haben wir den langen Atem, um komplexe Veränderungsprozesse zu begleiten und mit dem uns anvertrauten Kapital treuhänderisch zu finanzieren. Aber auch wir selbst leben Veränderung. So hat die langjährige, zu Beginn kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen eines nachhaltigeren Wirkens der Sächsischen Ärzteversorgung zur Entwicklung einer Strategie geführt, deren Aspekte im Folgenden näher beleuchtet werden.

2. Unser Nachhaltigkeitsansatz

2.1 ESG-Kriterien als Strukturvorgabe bei der Strategieentwicklung

Die Strategie der Sächsischen Ärzteversorgung beachtet verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte, die sich aus den international anerkannten ESG-Kriterien ableiten. Die ESG-Kriterien stehen für Aspekte der ökologischen (e – environmental), sozialen (s – social) und ökonomischen (g – governance) Nachhaltigkeit. Während der Bereich Umwelt von vielbeachteten Einzelthemen wie Klima, Ressourcenknappheit oder Artenvielfalt bestimmt wird, beziehen sich soziale Fragestellungen auf Nachhaltigkeit in Bezug auf Mitarbeiter, Sicherheit und Gesundheit oder den demografischen Wandel. Eine nachhaltige Organisationsführung rundet die Nachhaltigkeitsstrategie mit Leitlinien zu den Themen verantwortungsvolles Investieren, Risiko- und Reputationsmanagement und Aufsichtsstrukturen ab.

2.2 Kernmerkmale nachhaltigen Handelns

Anknüpfend an das Begriffsverständnis von Nachhaltigkeit als einem kontinuierlichen Prozess, treffen wir Entscheidungen immer im Hinblick auf langfristige Entwicklungen. Als Versorgungswerk ist unser Handeln seit jeher vom Prinzip der Generationengerechtigkeit bestimmt. Diese Maxime

betrifft auch die **Langfristigkeit**, denen bei Entscheidungen im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung Rechnung getragen wird.

Als Akteur am Kapitalmarkt haben viele Entscheidungen der Sächsischen Ärzteversorgung eine **internationale Dimension**. Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen müssen oftmals unter Berücksichtigung internationaler Wertschöpfungsketten und fremder Rechtssysteme angestellt werden. Die Situation auf ausländischen Märkten und die Wahrnehmung der Nachhaltigkeitsthematik in anderen Gesellschaften beeinflussen unsere Handlungsspielräume maßgeblich.

Die erwähnten drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sind oftmals nicht klar voneinander abzugrenzen. Die konkrete Ausgestaltung der operativen Maßnahmen zu den Themen sozialer Zusammenhalt, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen kann zu **Zielkonflikten** führen, deren **Identifikation und Lösung** wir ständig im Blick behalten.

Nachhaltigkeit verpflichtet zu einer transparenten Kommunikation und **Wahrhaftigkeit**. Ausdrücklich distanzieren möchten wir uns daher von jenen Maßnahmen, die das Bild einer nachhaltigen Institution vermitteln, ohne sich inhaltlich mit ESG- Aspekten auseinandergesetzt zu haben.

Die Struktur der Sächsischen Ärzteversorgung in ihrer Besonderheit als Versorgungswerk erfordert eine ausgeprägte Kommunikationskultur, die für **Integrität** aller Organisationsbereiche und -ebenen, auch in Bezug auf die Nachhaltigkeitsthematik, sorgt.

In einem interdisziplinären Themenfeld sind Durchlässigkeit, kontinuierlicher Austausch und **Partizipation** essentiell. Durch die Einbindung verschiedener Akteure können deren Wissen, Wertvorstellungen und Interessen einfließen.

In Anerkenntnis des hohen Stellenwerts, den das Thema Nachhaltigkeit gesamtgesellschaftlich, aber v.a. auch für unsere ärztlichen und tierärztlichen Mitglieder hat, werden ESG-Grundsätze fester Bestandteil unserer **Öffentlichkeitsarbeit**. Wir nutzen vorhandene Kommunikationskanäle und Medien, um den angestoßenen Dialog fortzuführen und die Wahrnehmbarkeit unserer Aktivitäten zu erhöhen.

2.3 Nachhaltiges Investieren

Gemäß § 5 Absatz 1 Satz 1 Sächsisches Versicherungsaufsichtsgesetz (SächsVAG) sind die Bestände des gebundenen Vermögens der Sächsischen Ärzteversorgung so anzulegen, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität des Versorgungswerkes unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht wird. In unserer Anlagestrategie sind wir daher einer ausgewogenen, breit diversifizierten Vermögensanlage verpflichtet. Die bestehenden Vorgaben werden um den Aspekt der Berücksichtigung von ESG-Kriterien erweitert. Dieser Auftrag leitet sich

aus dem von Aufsichtsausschuss und Verwaltungsausschuss beschlossenen Positionspapier zur Nachhaltigkeit in der Sächsischen Ärzteversorgung und der durch den Aufsichtsausschuss der Sächsischen Ärzteversorgung novellierten Kapitalanlagerichtlinie ab.

Die Auswirkungen unternehmerischen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung sind wichtige Parameter des nachhaltigen Investierens. Wir wollen Investitionen tätigen, die auf die nachhaltige Erzielung von Erträgen ausgerichtet sind. Der Nachhaltigkeitsansatz steht im Einklang mit unserem **Versorgungsauftrag**. Wir wollen unsere Investitions- und ESG-Ziele so ausbalancieren, dass Renditepotenziale erhalten bleiben und wir unseren Versorgungsauftrag ohne Abstriche ausfüllen können.

Unser Nachhaltigkeitsansatz orientiert sich im Rahmen der Anlagepolitik und bei Investmententscheidungen an folgenden übergeordneten Grundsätzen:

Die **UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)** sind eine weltweite Investoreninitiative in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms UNEP und dem UN Global Compact. Unser Versorgungswerk hat die „Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen" (UN PRI) unterzeichnet. Mit dem Beitritt zu dieser UN-Initiative verpflichten wir uns, die Faktoren Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung in unsere Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen.

Das **Übereinkommen von Paris zur Begrenzung der globalen Erderwärmung** hat das Ziel, die Erderwärmung auf unter 2° - besser 1,5° - gegenüber den vorindustriellen Zeiten zu begrenzen. Dies erfordert eine weitgehende Dekarbonisierung der Weltwirtschaft. Die Sächsische Ärzteversorgung bekennt sich in zu dem Pariser Klimaschutzabkommen.

Wir sind überzeugt, dass Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftspolitik auf kurzfristige Erfolge abstellt und sich nicht an nachhaltigen Zielen orientiert, für den Investor hohe Verlustrisiken bergen. Jedes unternehmerische Fehlverhalten kann zu einem kostspieligen Negativereignis führen. Reputationsverlust, Vertrauensverlust bei Kunden und Geschäftspartnern, Strafzahlungen und rechtliche Auflagen führen zu deutlichen Unternehmenswertverlusten. Es gibt jedoch keine Einheitsstrategie, um diesen Risiken zu begegnen. Es wird deshalb ein **spezifisches Konzept für jede Anlageklasse zur Berücksichtigung von ESG- Kriterien** erarbeitet und umgesetzt. Die ESG-Kriterien helfen, diese Risiken greifbarer zu machen und zu einer Verringerung von Risiken beizutragen. Diese werden bei liquiden als auch bei illiquiden Anlageklassen integriert. Wo möglich und sinnvoll, nehmen wir dabei Bezug auf international anerkannte ESG-Normen und -Standards. Wir streben einen auf Fakten und Know-how basierenden Ansatz an, der auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht. So weit wie möglich erfolgt die Umsetzung des Nachhaltigkeitsansatzes systematisch und datenbasiert.

Nachhaltiges Investieren ist ein sich dynamisch entwickelndes Themengebiet. Um den Grundsatz einer **ressourcen- und kosteneffizienten Kapitalanlageverwaltung** auch bei der Umsetzung des Nachhaltigkeitsansatzes zu gewährleisten, werden wenn nötig **externe Dienstleister** genutzt bzw. mit den angebundenen Asset-Management-Gesellschaften Strategien zur Umsetzung der entsprechenden ESG-Kriterien entwickelt. Diese Dienstleister und Gesellschaften verfügen über die entsprechenden Kompetenzen und Ressourcen, um von der hohen Dynamik der Veränderungen in dem Bereich des nachhaltigen Investierens, der Verbesserung von Datenqualität und Datenverfügbarkeit in diesem noch neuen Geschäftsfeld zu profitieren. Durch diese Nutzung externer Kompetenzen ist neben einer stetigen Verbesserung der ESG-orientierten Anlagepolitik auch ein Know-how-Transfer zur Sächsischen Ärzteversorgung sichergestellt.

Um eine **Nachhaltigkeits-Expertise bei mandatierten Vermögensverwaltern und Anlageberatern** sicherzustellen, werden ESG-Kriterien in den Auswahlprozess integriert. Ein Indiz für die Qualifikation der Vermögensverwalter ist u.a. die Verpflichtung zur Umsetzung der Anforderungen der Principles for Responsible Investment (PRI) und die Erfüllung der damit verbundenen Berichtspflichten. Von besonderer Relevanz ist eine solche Qualifikation in Anlageklassen, in denen - wie bei illiquiden Anlagen - bislang anerkannte, belastbare und verbreitete Standards für die Definition und Bewertung der ESG-Qualität der Vermögensgegenstände fehlen.

Die Sächsische Ärzteversorgung nimmt in ihrer Eigenschaft als Gläubiger bzw. Miteigentümer **aktiv Einfluss auf Nachhaltigkeitsaspekte** bei Emittenten. Dies erfolgt sowohl direkt als auch über dafür spezialisierte Dienstleister. Neben dem Dialog mit Unternehmen (Engagement) erfolgt auch die aktive Mitbestimmung über die Nutzung von Stimmrechten.

Nachhaltigkeit versteht sich als kontinuierlicher Prozess, dessen Ansätze und Ergebnisse für den Geschäftsbetrieb und die Kapitalanlage regelmäßig evaluiert werden. Dabei soll den Verantwortlichen für Nachhaltigkeit – den Vorsitzenden des Verwaltungs- und Aufsichtsausschuss – sowie beiden Ausschüssen berichtet werden.

3. Dokumentation und Fortschreibung

Die schrittweise Umsetzung der Strategie in Form von operativen Maßnahmen wird – untersetzt mit Verantwortlichkeiten und Zeithorizonten - im Nachhaltigkeitshandbuch der Sächsischen Ärzteversorgung fixiert. Eine regelmäßige Evaluation und Weiterentwicklung der Maßnahmen auf Basis gewonnener Erfahrungen sind vorgesehen.

Der Verwaltungsausschuss und der Aufsichtsausschuss haben mit ihren jeweiligen Vorsitzenden konkrete personelle Verantwortlichkeiten für die Begleitung der Nachhaltigkeitsthematik benannt. In enger Zusammenarbeit mit der hauptamtlichen Verwaltung wird die Nachhaltigkeitsstrategie fortgeschrieben und werden Vorschläge für Handlungsmaximen für die Gremien erarbeitet.